

Informationen- Gesamtersatz des Messsystems

Wir beraten Verwaltungen und Eigentümer in Bezug auf den Austausch von Energie- und Wassermesssystemen.

Techem befasst sich seit 1952 mit der Wärme- und Wassermessung und bietet zwischenzeitlich auch Kälte- und Strommessungen an. Als Kerngeschäft erstellen wir für unsere Kunden die Energie- und Nebenkostenabrechnung. Neu bietet Techem individuelle Komplettlösungen für E-Ladestationen an.

Entscheidende Argumente für das Gespräch mit den Eigentümern



- Energiemessungen in einem Gebäude bilden immer ein zusammenhängendes System von einzelnen Messgeräten. Die Gesamtabrechnung ist abhängig von der Qualität jedes einzelnen Messgerätes.
- Die Messqualität von mechanischen Messgeräten nimmt über die Jahre ab. Wenn ein älteres Gerät nicht mehr funktioniert und ersetzt wird, bedeutet das, dass der neue Zähler korrekt misst. Gleichzeitig wird auf den bestehenden Geräten aus Altersgründen (Abnutzung) ein reduzierter Messwert ausgewiesen. In der Praxis bedeutet dies, dass vom neuen Zähler ein zu grosser Anteil vom Gesamtverbrauch übernommen wird. Das beeinflusst die Kosten dieser Messstelle und die Abrechnung negativ. Deshalb sind mechanische Wärmezähler, unabhängig vom Fabrikat, auf eine Lebensdauer von 10 Jahren ausgelegt und müssen anschliessend gesamthaft ausgetauscht werden.
- Die Praxiserfahrung zeigt, dass der Wärmeverbrauch von gleichen Wohneinheiten je nach Belegung und Nutzung Verbrauchsunterschiede von Faktor 4 haben kann! (Bei Wassermessungen ist Faktor 10 keine Seltenheit)
- Warum ersetzen Gas- und Wasserwerke die Zähler regelmässig? Weil die Messgenauigkeit ab einem gewissen Alter laufend schlechter wird. Und das, obwohl Gas und Wasserzähler nur dann in Betrieb sind, wenn ein konkreter Verbrauch da ist. Im Gegensatz dazu sind Wärme-/Kälte- und Stromzähler im Dauereinsatz und weisen in der gleichen Zeitperiode sehr viel mehr Betriebsstunden auf. Die meistens bescheidene Qualität des Heizungswassers ist ein weiterer negativer Beeinflussungsfaktor. Die Industriellen Werke machen den Austausch auf eigene Rechnung und im eigenen Interesse, denn das Geschäft dieser Unternehmen ist der Verkauf von Gas oder Wasser!
- Mechanische Wärmezähler messen den Volumenstrom, welcher über ein eingebautes Flügelrad fliesst. Dieser mechanisch bewegliche Teil läuft pro Jahr während 24 h und 365 Tagen. Daraus entstehen Abnutzungserscheinungen, welche sich auf die Messgenauigkeit auswirken. Dazu kommen weitere Belastungen, wie Ablagerungen und Verschlammungen im Heizungssystem, welche das Messsystem negativ beeinflussen. Solange das gesamte Messsystem gemeinsam altert, ist die Messqualität normalerweise gewährleistet.
- Jedes Wärmemesssystem (unabhängig vom Fabrikat) ist ausgelegt für eine Lebensdauer von 10 Jahren. Nach diesem Zeitraum muss das Messsystem ausgetauscht werden. Mit einem Austausch wird sichergestellt, dass die Messungen einwandfrei funktionieren und eine Basis für eine Abrechnung geschaffen wird, welche bei Bedarf auch vor den Behörden standhält.
- Eine Abrechnung welche bei Bedarf auch einem Gang vor den Behörden standhält, setzt voraus, dass die Messqualität stimmt. Diese ist die Basis für eine seriöse und plausible Abrechnung.

Informationen zum Vollservicevertrag bei Techem (Schweiz) AG

Im Vollservicevertrag ist der Austausch von einzelnen defekten Geräten während der Lebensdauer enthalten. Zusätzlich werden alle enthaltenen Messgeräte des kompletten Wärmemesssystems am Ende der Lebensdauer kostenlos ersetzt (was bedeutet, dass zukünftig keine Investitionen für einen Austausch budgetiert werden müssen).